

Das Werk des Heiligen Geistes

¹Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr keinen Anstoß nehmt.²Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen. Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst damit.³Und solches werden sie euch darum tun, weil sie weder meinen Vater noch mich erkennen.⁴Aber dies habe ich zu euch geredet, damit, wenn die Zeit kommen wird, ihr daran denkt, dass ich's euch gesagt habe. Solches aber habe ich von Anfang nicht gesagt; denn ich war bei euch.

⁵Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand unter euch fragt mich: Wo gehst du hin?⁶Sondern, weil ich dies geredet habe, ist euer Herz voll Trauer geworden.⁷Aber ich sage euch die Wahrheit: es ist gut für euch, dass ich hingehe. Denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; wenn ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.⁸Und wenn derselbe kommt, wird er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht:⁹um die Sünde, dass sie nicht glauben an mich;¹⁰um die Gerechtigkeit aber, dass ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht;¹¹um das Gericht, dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.¹²Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.¹³Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch

verkünden.¹⁴Derselbe wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.¹⁵Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich euch gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

¹⁶Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen; und abermals eine kleine Weile, so werdet ihr mich sehen, denn ich gehe zum Vater.

Der Friede Jesu

¹⁷Da sprachen einige seiner Jünger untereinander: Was bedeutet das, was er zu uns sagt: Noch eine kleine Weile, so werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, so werdet ihr mich sehen, und: Ich gehe zum Vater?¹⁸Da sprachen sie: Was bedeutet das, was er sagt: Noch eine kleine Weile? Wir wissen nicht, was er redet.¹⁹Da merkte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Darum befragt ihr euch untereinander, weil ich gesagt habe: Noch eine kleine Weile, so werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, so werdet ihr mich sehen?²⁰Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein; doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden.²¹Eine Frau, wenn sie gebiert, so hat sie Traurigkeit; denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.²²Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich

freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.²³ Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.²⁴ Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.

²⁵ Dies habe ich zu euch durch Gleichnisse geredet. Es kommt aber die Zeit, dass ich nicht mehr durch Gleichnisse mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen werde von meinem Vater.²⁶ An jenem Tag werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;²⁷ denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott

ausgegangen bin.²⁸ Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; Abermals verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.

²⁹ Da sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und verwendest keine Gleichnisse.³⁰ Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und es nicht nötig hast, dass dich jemand fragt; darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.³¹ Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubet ihr?³² Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein zurücklasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.³³ Das habe ich mit euch geredet, dass ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.